

Pressemappe zum „Tag der offenen Gärtnerei“

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

INHALT

„Tag der offenen Gärtnerei“ im Überblick

Tag der offenen Gärtnerei

Ein farbenfroher Start in den Sommer

Bayerische Pflanze des Jahres

Geschichte der "Bayerischen Pflanze des Jahres"

Frech, flott und bunt: „TrioMio“ ist die „Bayerische Pflanze des Jahres“

Pflegeanleitung für „TrioMio“

Rund um Beet und Balkon

Im siebten Himmel: Ampeln sorgen für blühende Aussichten

Mit den Trends 2012 in die Balkon- und Gartensaison

Liste der beteiligten Betriebe

Die beteiligten Betriebe entnehmen Sie bitte unserer Seite www.bgv-muenchen.de, Rubrik „Fachbetriebe“

Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere Seiten im Internet unter www.bgv-muenchen.de. Dort stehen auch die Presstexte und Fotos zum Download zur Verfügung. Informationen zur "Pflanze des Jahres" finden Sie unter www.trio-mio.de.



„Tag der offenen Gärtnerei“ im Überblick

Termin: Samstag, 21. April 2012

Ort/e: insgesamt rund 250 Gärtnereien in ganz Bayern
Beteiligte Betriebe einschließlich Adresse sowie deren Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Teilnehmerliste.

Was wird geboten:

**Einblicke in den jeweiligen Betrieb als Ganzes
Führungen / Rundwege durch Gewächshäuser
Informationen und Beratung
Gelegenheit zum Kauf
Spiel- und Spaßaktionen für kleine Besucher**

Idee und Konzeption:

Bayerischer Gärtnerverband e.V.

Hirschgartenallee 19

80639 München

Tel.: 089/17867-0

Fax: 089/17867-99

E-Mail: info@bgv-muenchen.de

Homepage: www.bgv-muenchen.de

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Ein farbenfroher Start in den Sommer - „Tag der offenen Gärtnerei“ in Bayern

Mit reichlich Sonne und ungewöhnlich warmen Tagen hat der Frühling in diesem Jahr Bayerns Freizeitgärtner verwöhnt. Und doch: Die Sorge vor der Rückkehr der Kälte schränkte die Auswahl an blühenden Gartenfreuden noch etwas ein. Das hat nun bald ein Ende: Nach den allerletzten frostigen Nächten steht der sommerlichen Blütenpracht auf dem Balkon und im Garten nichts mehr entgegen. Beim "Tag der offenen Gärtnerei" am 21.04.2012 präsentieren deshalb zahlreiche Mitgliedsbetriebe des Bayerischen Gärtner-Verbandes ihr Angebot für die Beet- und Balkonpflanzensaison 2012.

Die Gärtnereien locken dabei nicht nur mit beliebten Blütenklassikern, sondern auch mit spannenden Neuheiten. So können Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber jedes Jahr eine andere Stimmung auf ihren Balkon oder ihre Terrasse zaubern. Im letzten Jahr ein Blüentraum in Pink, 2012 ein mediterranes Paradies, das für Urlaubslaune sorgt – warum denn nicht?

„Nie ist die Auswahl in den Gärtnereien so groß wie jetzt“, so Roland Albert, Präsident des Bayerischen Gärtner-Verbandes „und Ihr Gärtner hilft bei Bedarf gerne bei der individuellen Zusammenstellung der Pflanzen und gibt Ihnen nützliche Pflgetipps.“

Natürlich finden Gartenfreunde zu den neuen Pflanzenschönheiten auch passende dekorative Töpfe und trendige Accessoires, mit denen sich das eigene kleine Blütenparadies verwirklichen lässt. Nicht zu vergessen, das notwendige Handwerkszeug wie hochwertige Blumenerde, Rankhilfen oder Dünger.

Und weil es zum Saisonstart so viel zu bestaunen und zu fragen gibt, feiern Bayerns Gärtner den Start in den blühenden Sommer mit dem

„Tag der offenen Gärtnerei“ am 21. April 2012. Neben dem gewohnten Service, wie kompetenter Beratung und fantasievollen Gestaltungsbeispielen für Beete, Kästen und Kübel bieten sie ihren Kunden an diesem Tag noch einiges mehr: Vielerorts können diese sich über Seminare, Ausstellungen und Verkostungen freuen, die den Gärtnereibesuch zum Erlebnis für die ganze Familie machen.

Und natürlich lassen die beteiligten Betriebe beim „Tag der offenen Gärtnerei“ ihre Kunden auch gerne hinter die Kulissen schauen: Für Groß und Klein ist es immer wieder überraschend zu sehen, wie heutzutage der „Grüne Daumen“ des Gärtners unterstützt wird. Mit Hilfe von ausgefeilter Technik werden die Pflanzen umweltgerecht bewässert und gedüngt. Vor allem aber dient es der Nachhaltigkeit, Pflanzen zu „kaufen, wo es wächst“: Denn die Einzelhandelsgärtnereien in Bayern produzieren einen großen Teil ihrer Beet- und Balkonpflanzen selbst oder beziehen sie von Kollegen aus der Region.

Wer eine Gärtnerei in seiner Nähe sucht, ist im Internet auf der Seite des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes genau richtig. Nur einen Mausklick ist er hier vom regionalen Fachmann entfernt. Mit der komfortablen Fachbetriebsuche können sich Pflanzenfreunde rasch und bequem alle Betriebe in ihrem Umkreis anzeigen lassen, die einen "Tag der offenen Gärtnerei" veranstalten. Diese Suchfunktion ebenso wie weitere Informationen zum "Tag der offenen Gärtnerei" sind zu finden unter www.tag-der-offenen-gaertnerei.de.

BGV/GMH



Bildunterschrift: Ob für den Balkonkasten, eine Ampel oder Pflanzbeete: In Bayerns Gärtnereien gibt es für jedes „grüne Zimmer“ den perfekten Blütenzauber. Foto: Kientzler
(Bilder zum „Tag der offenen Gärtnerei“ stehen unter www.bgv-muenchen.de in der Rubrik „Presse“ zum Download zur Verfügung)

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19 ◊ 80639 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Bayern blüht auf – die „Bayerische Pflanze des Jahres“ und ihre Geschichte

Bereits seit dem Jahr 2001 wird in Bayern eine Balkonpflanze des Jahres gekürt. Ihren Ursprung hatte die Idee bei einer aktiven Gruppe von Gärtnereien in Niederbayern. Nach den Erfolgen von „Blauer Paul“, „Susi Sonne“ und der „Wilden Hilde“ wurde daraus eine bayernweite Aktion unter dem Dach des Bayerischen Gärtner-Verbandes (BGV).

Seit 2004 verzauberten „Schampus Lilli“, „Strohmucl“, „Purpurella“, das „Elfenbusserl“, die „Fesche Fanny“, der „Rote Schorsch“, die „Lena Amarena“ sowie zuletzt die „Baronesse Sophia“ ganz Bayern.

2012 beteiligen sich zum achten Mal rund 300 Mitgliedsbetriebe des BGV an der Aktion „Pflanze des Jahres“.

In diesen Gärtnereien ist die "Pflanze des Jahres 2012", unter dem Namen "TrioMio", exklusiv erhältlich. Sie wird in den einzelnen Regierungsbezirken in der Woche vor dem „Tag der offenen Gärtnerei“ von einer Person des öffentlichen Lebens getauft und damit erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Ab dem "Tag der offenen Gärtnerei" am 21.04.2012 können die Kunden diese besondere Pflanze dann bei den teilnehmenden Gärtnereien erwerben.

Wissenswertes zur „Bayerischen Pflanze des Jahres 2012" sowie die teilnehmenden Betriebe finden Sie im Internet unter www.pflanze-des-jahres.de sowie unter www.trio-mio.de.

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Bunt, frech, flott und üppig: Die „Bayerische Pflanze des Jahres 2012“ heißt TrioMio

Ein fröhlich-frechtes Trio präsentieren die bayerischen Gärtner 2012 ihren Kunden als Pflanze des Jahres. „TrioMio“ nennen sich die drei Nemesien (auch als „Elfen Spiegel“ bekannt), die - gemeinsam getopft - keck ihre unzähligen gelben, roten und weißen Blüten dem Betrachter entgegenstrecken. „Den ganzen Sommer blühen diese Elfen Spiegel unermüdlich bis zum ersten Frost,“ schwärmt Eva-Maria Geiger. Die Zierpflanzenexpertin der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim testet für die Gärtner viele Neuzüchtungen vorab. Und sie berät jährlich das Wahl-Gremium bei seiner Entscheidung, welche der vielen noch unbekannteren Schönheiten „Pflanze des Jahres“ werden sollten. Die Auserwählte ist dann ab dem „Tag der offenen Gärtnerei“ in rund 300 Mitgliedsbetrieben des Bayerischen Gärtner-Verbandes erhältlich. In diesem Jahr findet der „Tag der offenen Gärtnerei“ am 21.04.2012 statt.

Dass sich die bayerischen Gärtner diesmal für das Nemesien-Trio entschieden haben, macht die Expertin besonders glücklich: „TrioMio sind Solisten für Ampeln, Blumenkästen und Gefäße. Sie bringen so viel Farbe auf Balkon und Terrasse, dass sie in ihrem Topf eigentlich keine anderen Mitbewohner vertragen,“ betont Geiger.

Ursprünglich stammt der Elfen Spiegel aus Südafrika. Wenn man sich das vor Augen hält, weiß man auch, welche Ansprüche Nemesien haben: Sonne und gleichmäßig viel Feuchtigkeit, aber keine Staunässe. „Als junge Pflanzen wollen sie behütet werden und sind dankbar für liebevolle Pflege“, weiß Geiger. „Als Erwachsene aber erweisen sie sich als äußerst

robust.“ Sie vertragen auch Hitze und Wind und können so eine Alternative zu Geranien sein.

„Wenn man TrioMio nach dem Kauf in Petunien-Erde pflanzt, und einmal pro Woche düngt, dann werden die Freizeitgärtner auch in Gebieten mit kalkhaltigem Wasser lange Freude an ihren frechen Elfen spiegeln haben,“ betont Geiger. Die Pflanzen lassen sich problemlos zurückschneiden, wenn sie mal nicht mehr so schön sein sollten. Sie treiben willig wieder aus und blühen rasch nach.

Ihre Dreifarbigkeit verdankt die „Pflanze des Jahres 2012“ einer jungen Züchterin der Firma Kientzler: Silvia Hofmann, eine ehemalige Absolventin der Staatlichen Fach- und Technikerschule an der LWG Veitshöchheim, hat die Sorten 'Sunsatia Plus Pomelo', 'Anona' und 'Granada' gezüchtet. Als junge Stecklinge schon werden die drei Sorten zusammengepflanzt und bilden dann gemeinsam die flotten bunten Blumenkugeln namens TrioMio.

Unser Tipp:

Eine Übersicht über die Gärtnereien, die „TrioMio“ anbieten sowie ausführliche Informationen zur „Pflanze des Jahres“ finden Sie unter www.trio-mio.de.

BGV/LWG



Bildunterschrift:

Filigran und farbenfroh: Dieses flotte Nemesien-Trio ist die „Bayerische Pflanze des Jahres 2012“ und trägt den Namen TrioMio.

Foto: Kientzler

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19 ◊ 80639 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de



- 🌸 ein Topf – drei Blütenfarben
- 🌼 geeignet für Balkonkästen, Gefäße und Beete.
- 🌻 blüht ausdauernd bis zum ersten Frost

Standort:

Bevorzugt wird ein sonniger Standort.

Pflanzerde und -gefäße:

Verwenden Sie Balkonpflanzenerde von Ihrem Gärtner, ideal ist Petunienerde. Wichtig sind Abzugslöcher für Gieß- und Regenwasser am Boden des Gefäßes, denn TrioMio verträgt keine Dauernässe.

Düngung:

Drei bis vier Wochen nach der Pflanzung sind die meisten Nährstoffe der Pflanzerde erschöpft. Für üppiges Wachstum müssen die Pflanzen dann regelmäßig gedüngt werden. Dabei möglichst bei jedem Gießvorgang Dünger (nach Herstellerangabe) beimischen.

Eine andere Form der Nährstoffversorgung bieten Depot- oder Langzeitdünger. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten!

Pflege:

- 🌸 als junge Pflanze vor Kälte und anhaltender Nässe schützen
- 🌼 mäßig gießen, Laub und Erde dazwischen gut abtrocknen lassen.
- 🌻 verträgt bei Bedarf einen Rückschnitt



Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Im siebten Himmel: Ampeln sorgen für blühende Aussichten

Wer nicht nur auf seine sommerliche Blütenpracht herunterschauen möchte, der sollte zusätzliche Gefäße und Körbe in Augenhöhe aufhängen. Das schafft nicht nur eine wunderschöne Atmosphäre, dank der Blätter und Blüten lassen sich so auch ungewollte Einblicke aussperren.

Geeignet sind Blumenampeln und Hanging Baskets nicht nur für die Terrasse. Auch auf dem Balkon oder im Eingangsbereich werden sie zum Hingucker. Für die Sommermonate eignen sich am besten hängende Beet- und Balkonpflanzen, wie Petunien, Geranien, Fuchsien, Begonien oder auch Verbenen, passend zum jeweiligen Standort, wie sonnig oder halbschattig. Auch Elfenpiegel wie „TrioMio“, die „Bayerische Pflanze des Jahres 2012“, sind für Ampeln eine gute Wahl.

Einen starken Auftritt versprechen Beet- und Balkonpflanzen, die bereits als Dreiergruppe mit drei verschiedenen Pflanzen in einem Topf angeboten werden. Pflanzenzüchter haben dazu geeignete Kombinationen gewählt, die im Bezug auf Farben, Pflanzengattungen und Blütezeitpunkt aufeinander abgestimmt werden, wie beispielsweise Petunien, Verbenen und Calibrachoa in verschiedenen Farben.

Abgesehen von den blühenden Arten passen aber auch Erdbeeren oder kriechende Kräuter, wie Minzen, in Gefäße in luftiger Höhe, die nicht nur zum Schauen, sondern auch zum Naschen einladen.

Neben Hängeampeln, also bepflanzten Blumentöpfen zum Aufhängen, wirken sogenannte Hanging Baskets im Sommer wie blühende Kugeln. Dabei handelt es sich um große, wasserdurchlässige Gitterkörbe aus Kunststoff oder Metall, die ringsherum bepflanzt werden.

Das Gießen der Blumenampeln und Hanging Baskets erfolgt, wie bei allen anderen Beet- und Balkonpflanzen in Kästen und Kübeln, in der Regel täglich. Gedüngt wird alle zwei Wochen. Außerdem sollten verblühte Triebe ausgeputzt werden, wenn die Sorten nicht selbstreinigend sind, damit sich wieder ausreichend neue Blütenknospen bilden können.

Unser Tipp:

Eine große Auswahl an passenden Arten und Sorten für Ampeln und Hanging Baskets bietet Ihnen Ihr Gärtner. Hier erhalten Sie auch Pflegetipps und können Ihre Ampel gleich fertig bepflanzen lassen. Unter www.bgv-muenchen.de finden Sie mit der praktischen Umkreissuche schnell und unkompliziert eine Gärtnerei in Ihrer Nähe.

GMH/BGV



Bildunterschrift:

Hängeampeln gibt es beim Gärtner in vielen Sorten und Farben. Ein besonderer Trend in diesem Sommer: Bereits mit drei verschiedenen Blütenfarben fertig bepflanzen Ampeln.

Foto: Kientzler

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Mit den Trends 2012 in die Balkon- und Gartensaison

Endlich Frühling! Der Winter ist vorbei und es zieht die Menschen mit aller Kraft nach draußen. Ein Latte macchiato im Straßencafé und der Spaziergang durch den sonnigen Park kann nur durch eines übertroffen werden – durch den Anblick der eigenhändig geschaffenen Blütenpracht. Wer sich den Sommer hinweg an Balkonkästen, Pflanzkübeln und bunten Beeten erfreuen will, sollte sich jetzt Gedanken über geeignete Pflanzen machen.

Nicht nur die Menschen, auch die Pflanzenkombinationen werden immer individueller. Vorbei ist die Zeit, als alle Häuser einer Straße fast identischen Blütenschmuck zeigten. Heute ist erlaubt, was gefällt. Wer jetzt die Gärtnereien besucht, findet eine riesige Auswahl an Farben, Formen und Düften. Um sich nicht von dem Angebot überwältigen zu lassen, ist es nützlich, sich im Vorfeld Gedanken über den eigenen Stil zu machen.

Farbenfroh: Bunt zusammengewürfelte Blühpflanzen machen gute Laune. Wenn Orange auf Pink und Rot trifft, wirkt die Kombination orientalisch. Gelb und Rot in Balance mit Blau erinnern hingegen an Sommer, Sonne und Wasser. Mehr als drei Farben sollten es jedoch nicht sein, das wirkt schnell unruhig. Wer unsicher in der Zusammenstellung ist, liegt mit den angesagten Combipots genau richtig: In einem Topf wachsen drei sorgsam ausgewählte Pflanzen zusammen. Diese Kombinationen gibt es mit drei gleichen Sorten in unterschiedlichen Farben oder aber drei unterschiedlichen Sorten, die sich auf engstem Raum gleichmäßig entwickeln.

Harmonisch: Eine beruhigende Wirkung haben verschiedene Pflanzen mit gleichen Blütenfarben. Spritzig frisch kommen gelbe Petunien (*Petunia*) mit gelbe Zauberglöckchen (*Calibrachoa*) und Goldmarie daher. Sonniges Gelb ist neben knalligem Rot die Trendfarbe der Saison. Edel wirken weiße Geranien (*Pelargonium*) zu weißen Männertreu (*Lobelia*) und weißem Eisenkraut (*Verbena*). Je nach Geschmack sind auch Blütenkombinationen in romantischem Rosa und trendigem Lila möglich. Blühen die Pflanzen beim Kauf, erleichtert dies die Auswahl. Allerdings sollten noch reichlich Knospen vorhanden sein.

Südländisch: Eine grüne Oase zuhause hilft beim Entspannen. Warum dies nicht gleich zu einem Kurzurlaub ausbauen? Wird Lavendel (*Lavandula*) neben Thymian (*Thymus*) und Salbei (*Salvia*) gepflanzt, entsteht eine mediterran-duftende Atmosphäre. Diese Pflanzen vertragen nicht nur viel Sonne und sehen schön aus, sie können auch zum Kochen verwendet werden. Gut sortierte Händler bieten zudem eine Auswahl an Chilisträuchern (*Capsicum*) und kompakten Tomatenpflanzen (*Solanum*) an. Drillingsblume (*Bourgainvillea*), Weinstöcke (*Vitis*) und winterfeste Feigen (*Ficus*) intensivieren die Urlaubsstimmung.

Pflegeleicht: Wer wenig Zeit hat, aber dennoch auf Blüten nicht verzichten will, sollte Geranien (*Pelargonium*) als Sommerbepflanzung wählen. Neue Züchtungen, wie halbhängenden Sorten, sind noch widerstandsfähiger gegen pralle Sonne und lange Regenphasen. Geranien brauchen wenig Aufmerksamkeit und bringen doch verlässlich die ganze Saison über immer neue Knospen hervor. Wer zudem Pflanzbehälter mit eingebautem Wasserspeicher verwendet, findet nach dem verlängerten Wochenend-Ausflug seine Blumenpracht unbeschadet vor.

Unser Tipp:

Viele junge Pflanzen sind frostempfindlich. Nach alter Bauernregel ist das Frühlingswetter erst nach den Eisheiligen Mitte Mai stabil. Wer nicht so lange mit dem Pflanzen warten will, sollte die Temperaturen im Auge behalten. Droht Frost, schützen Kokosmatten und Folien für wenig Geld die Pflanzen. Der Schutz sollte sofort entfernt werden, wenn die Temperaturen wieder steigen.

GMH/BGV